

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	70 (1944)
Heft:	39
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

sie gedankenlos geworden, auch ihre Seele besessen. Sie war einen Augenblick lang in einer jähren, auffauchenden Liebe zu ihm erglüht. Noch lebte ein Nachklang dieser Liebe als eine Zufriedenheit, eine stille Heiterkeit in ihr.

Gefährlich!!!

Zu verkaufen
Zum Muttertag ein schwarz-
brauner Pelz 3437

sowie daselbst ein schw. Töchterkleidl, bestickt, und ein Paar Finken, Nr. 88, sowie ein 10 Ltr. fassendes Gäßl.

Besonders über das Süßmost-Fäßli wird Mutti eine Riesenfreude haben!

Schon bald nach dem Beginn des 18. Jahrhunderts durchflogen den Dampfboote zwischen Zürich und Rapperswil den See. Die Rosenstadt wurde zum wichtigsten Umschlagsplatz.

Worüber soll man sich mehr wundern, darüber, daß die tifigen Zürcher schon bald nach 1700 den See mit Dampfschiffen beförderten, oder darüber, daß die übrige Welt erst 100 Jahre später hinter dieses Geheimnis der Zürcher kam?

Ar. nettes, möbl. Man-
sarden, ver sofort an
Selbstbedienung. (S99d)

Ein ideales Fräulein!!

den See des Bezirks 3, reiste über Luzern nach verein Langnau kam mit Alpnach nach Luzern. Eine Vereinigung aus Zürich besuchte den Bürge Stod und die Gütschschünen Luzern zogen zum Schießen nach Weggis aus. Die Dampfschiffgesellschaft beförderte im Ganzen 0000 Personen gegen 0000 am gleichen Donnerstag des Vorjahres. In der Werste gehen das einer Totalrenonanz unter.

Das sind bedenkliche Schwankungen!

CAPITOL

Gastspiel Fredy Scheim
Me muß halt schaffe
Nur 6 Tage

Alter Witz!!

Gesucht in frauenlosen, kleineren, geordneten Geschäftshaushalt nach Zürich neite, ehrliche, intelligente

Tochter

oder junge Witwe etc. als Haushälterin zu alleinsiedelndem jungem Witwer.

Was ist «etc.»?

45047) Schneidermeister empfiehlt sich für
Stoffverbrauch
nur ganz gute Qualität, von Fr. 18.— bis Fr. 48.—
Dazu brauch' ich keinen Schneidermeister!

Entlaufen
oder abhanden gekommen
schöner, ganz schwarzer
Kater
A hört auf den Ruf «Gretl»
Gegen Kinderlohn oder Bericht am

Daher der Name «Kater»!

Heirat König Peters von Jugoslawien
W a s h i n g t o n, 20. (R.) Nach einer Heirat König Peters von Jugoslawien mit der griechischen Prinzessin Alexandra heute Montag in London statt. Trauzeugen sind der englische König Gustav VI. und der König von Griechenland. Geheimer Thronwechsel in England?

... „Neue Zürcher Nachrichten“) hat das Obergericht des Kantons Zürich durch Urteil vom 15. April die Angeklagten der üblichen Nachrede für schuldig befunden und hat sie zu einer Geldbuße von je 80 Franken verurteilt. Diese Verurteilung bezieht sich auf den von den Ange-

Seit wann wird man nun auch wegen der „üblichen“ Nachrede verurteilt?!

im Namen der Luzerner Behörden die Bedeutung des Anlasses in einer prägnanten und passenden Rede. „Wir wollen tief dankbar sein“, führte er aus, „daß wir Edgewoßen Zuschauer sein dürfen bei dem furchtbaren Unglück, das durch die Welt zieht. Es ist...“

Der Gipfel des Sensationshunders!!

J. Combe
Zürich

LE DEZALEY
Pinte Vaudoise
Heimstätte
Waadt. Weine und
Küchenspezialitäten
Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

CINA
NEUENGASSE 25 TELEPHON 27541
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

CIGARETTES
DORA
MARYLAND SUPÉRIEUR
